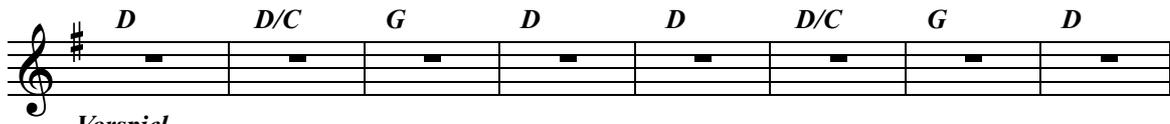


Wenn die Sonne ihre Kraft verliert

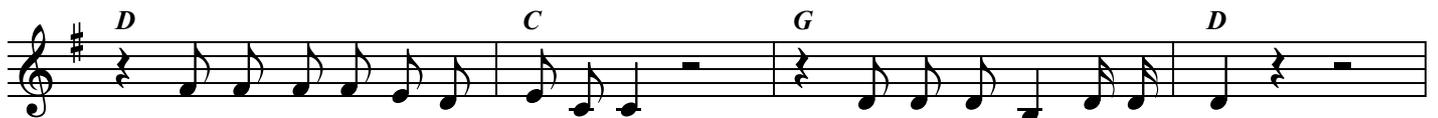
Text und Musik: Manfred Porsch



Vorspiel



Wenn die Son-ne ih-re Kraft ver-liert, mei-ne We-ge durch das Dun-ke! gehn,



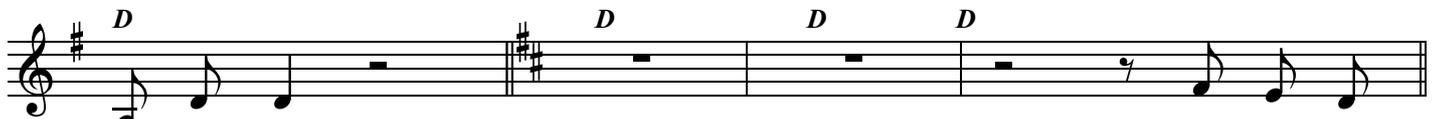
und wenn rings um mich die Welt zer-fällt - Wer wird dann noch zu mir stehn?



Wenn die Ber-ge sich ins Meer ver-sen-ken und die Flu-ten ih-re Kraft be-frei'n,



wenn der letz-te Tag ge-kom-men scheint - Wes-sen kann ich noch



si-cher sein? Hör bit-te



nicht auf mei-ne Wor-te, und mein Tun be-ach-te nicht. Hör bit-te



nur, was mei-ne Lie-be aus tief-ster See-le spricht. Ein Wort hat



vie-ler-lei Be-deu-tung und wird oft zu schnell ge-sagt. Und Wer-ke



kön-nen leicht miss-lin-gen, weil die Kraft zu schnell ver-sagt. Ich brau-che

G *A* *D* *D* *G*
 dich auf mei-nem Le-bens-weg. Ich brau-che dich, dass du ihn
A *D* *G* *A* *D*
 mit mir gehst. Denn dei-ne Lie-be ver-än-dert mei-ne Welt, und
h *e* *A* *D*
 all die Dun-ke-l-heit, wird durch dein Licht er-hellt.
G *D* *A* *D*
 Es ist die Stil-le in den Ber-gen und das Rau-schen an der See, ich fin-de
G *D* *A* *D*
 dich im Glanz der Ster-ne, wenn ich nachts zum Him-mel seh. Und am Be-
G *D* *A* *D*
 ginn des neu-en Ta-ges scheint das gan-ze Le-ben mir ein Zwi-schen-
G *D* *A* *D*
 raum von Traum und Tod, ein kur-zes Spiel, ich schenk es dir.
G *A* *D* *D*
 Ich brau-che dich auf mei-nem Le-bens-weg. Ich brau-che
G *A* *D* *G*
 dich, dass du ihn mit mir gehst. Doch so oft er-schien mir der
A *D*
 Weg zu dir zu weit, spür nicht mehr dei-ne Nä-he und
G *e*
 geh blind in die Ir-re, lass al-les hin-ter

mir, geb je - de Hoff - nung auf, doch sehn ich mich nach dir!

Hör bit - te nicht auf mei - ne Wor - te, und mein Tun be - ach - te

nicht. Denn nur ganz tief in mei - ner See - le siehst du: ich lie - be

dich.

Wenn die Son - ne ih - re Kraft ver - liert, mei - ne We - ge durch das Dun - kel gehn,

und wenn rings um mich die Welt zer - fällt - Wirst du dann noch zu mir stehn?

Wenn die Ber - ge sich ins Meer ver - sen - ken und die Flu - ten ih - re Kraft be - frei'n,

wenn der letz - te Tag ge - kom - men scheint: dann lass mich dei - ner si - cher sein.